



14.03.2012

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 12.03.2012, öffentlich**

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende:** 21.05 Uhr

**Sitzungsort:** Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

**Vorsitzender:** Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

**Schriftführung:** Nadia Hobohm

**Urkundspersonen:**

Imbeck, Elfriede  
Kulakow, Bernhard

**Gäste:**

Frau Lehn, Schulleiterin

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Hoffmann, Lothar  
Hoffmann, Rolf  
Imbeck, Elfriede  
Kleinjans, Michael  
Kulakow, Bernd  
Oswald-Mosseemann, Christel  
Philipp, Werner  
Sandritter, Fritz  
Schilles, Harry

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

Dortants, Barbara

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

Herr Singler, FB 5; Frau Schlutius, FB 5, Herr Schwalb, FB 5; Frau Fessler, FB 3; Frau Flachs, FB 3; Herr Ch. Laier, FB 2

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

## **1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

Herr XXX erkundigte sich bezüglich dem Sachstand zur Breitbandversorgung in Schatthausen. Herr Singler von der Verwaltung erläuterte das aktuelle Schreiben des Ministeriums, welches dem Antrag zustimmte und das Regierungspräsidium entsprechend anweisen wird.

## **2 Friedhofssatzung mit Gebührenordnung**

(Vorlage 47/2012)

Herr Singler von der Verwaltung beantwortete zunächst die Frage aus der letzten Ortschaftsratssitzung bezüglich der Zuständigkeit des Ortschaftsrates bei der Friedhofssatzung mit Gebührenordnung. Er erklärte, dass die Rechtsabteilung der Stadt dies im Bezug auf den Eingemeindungsvertrag überprüft hat und zu dem Ergebnis kam, dass der Ortschaftsrat in dieser Sache nur eine beratende Funktion hat.

Ortschaftsrat R. Hoffmann war hier anderer Auffassung und bat darum, dass der Aktenvermerk der Rechtsabteilung übergeben wird, damit dies überprüft werden kann. Ortschaftsrat Kleinjans fragte an, was der Unterschied im Bezug auf die Verlängerung zwischen einem Kaufgrab und einem Reihengrab sei. Frau Schlutius von der Verwaltung erklärte hierzu, dass bei einem Kaufgrab die Verlängerung jederzeit möglich sei, bei einem Reihengrab jedoch nicht. Herr Singler ergänzte, dass in der Satzung nicht alles geregelt sei, nur das Erforderliche. Die Ausstattung obliege dem Ortsteil. Lediglich die Gebühren gelten für die „Gesamtstadt“.

Ortschaftsrat Kleinjans fragte an, ob es möglich sei einen Plan des Friedhofes zu erhalten aus dem erkennbar sei, wo welche Art der Gräber seien. Frau Schlutius bejahte dies und wird einen Plan vorlegen.

Herr Singler erläuterte den Sachverhalt zur Friedhofssatzung.

Ortschaftsrätin Imbeck merkte zu § 3 bezüglich der Hunde an, dass dies zunimmt, aber es nicht kontrolliert werde.

Herr Singler fügte zu § 3 bezüglich des Alkoholverbotes hinzu, dass dies aufgenommen wurde, um eine Möglichkeit des Einschreitens zu haben, da es auf einem Baiertaler Friedhof hier bereits Probleme gab.

Herr Singler erläuterte, dass das Gebührenverzeichnis aktualisiert wurde, da der Ausschuss für Technik und Umwelt Änderungen forderte (zu Punkt 5 – sollte nach Aufwand berechnet werden; zu Punkt 7.2.1 bis 7.2.5 – sollten die Gebühren belassen aber die Frist nur noch 25 anstatt 30 Jahre laufen).

Ortschaftsrat Philipp fragte nach dem Kostendeckungsgrad (2010 bei 45%) und den Mehreinnahmen auf Grund der Änderung. Herr Singler erläuterte, dass dies schwer zu berechnen sei, auf Grund der Bilanzierung der Gebühren. Nach der Kalkulation seien es ca. 65.000 Euro Mehreinnahmen und somit ein Kostendeckungsgrad von ca. 70 %.

Ortschaftsrat L. Hoffmann erkundigte sich, wieso es bei der Zulassungsgebühr für Gewerbetreibende keine Einmalgebühr gäbe. Herr Singler erklärte hierzu, dass es für eine Zulassung immer derselbe Aufwand sei, unabhängig von der Dauer und von daher nur eine Gebühr erhoben wird.

Ortsvorsteher Sandritter bat um Abstimmung, wer für die von Herrn Singler vorgestellte Friedhofssatzung mit Gebührenordnung sei.

Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und bei 1 Enthaltung zu.

## **3 Haushalt 2012; Investitionsliste 2012 und mittelfristige Finanzplanung 2013 bis 2015**

Herr Ch. Laier von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt zur Investitionsplanung 2012.

Ortsvorsteher Sandritter fragte an, wieso kein Ansatz an Mitteln für die Breitbandversorgung eingestellt ist. Herr Laier erläuterte, dass dies über Haushaltsreste

abgedeckt sei.

Ortschaftsrat Kleinjans fragte an, wieso für den Tennenplatz 85.000 Euro zur Umwandlung in einen Rasenspielfeld aufgeführt seien. Ortschaftsrat R. Hoffmann antwortete, dass dies bereits hinfällig sei.

Ortschaftsrat Kleinjans merkte an, dass die eigentlichen Prioritäten von Schatthausen hier nicht abgebildet seien.

Ortsvorsteher Sandritter informierte über die Auskunft von Frau Dahner bezüglich der Reparaturen des Schulhofes.

Herr Schwalb erläuterte den Sachverhalt zum Küchenanbau und auf Anfrage von Ortschaftsrätin Oswald-Mosseman den Sachstand zur Sanierung der Sanitäranlagen der Mehrzweckhalle.

#### **4 Änderung der Verwaltungsgebührensatzung**

(Vorlage 53/2012)

Herr Laier erläuterte den Sachverhalt zur Verwaltungsgebührensatzung anhand der Vorlage. Die Verwaltungsgebührensatzung soll zum 01.04.2012 in Kraft treten und die Gebühren erhoben werden.

Ortsvorsteher Sandritter bat um Abstimmung, wer für diese Regelung der Gebührensatzung sei.

Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig dafür.

#### **5 Allgemeine Verkehrsbesprechung Schatthausen**

- Ortseingang von Schatthausen: Frau Flachs von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt zur Verkehrssituation am Ortseingang von Schatthausen. Sie erklärte, dass wenn ein Kreisverkehr dort nicht genehmigt werde, noch die Möglichkeit einer Mittelinsel mit Fahrbahnverschwenkung (zw. Ortseingangsschild und Haltestelle) bestehe. Da dies eine Landesstraße sei, müsste das Regierungspräsidium einem Antrag zustimmen und die Maßnahme auch finanzieren. Ortschaftsrätin Imbeck merkte an, dass teilweise bei der Fußgängerfurt die Autos über die Gegenfahrbahn (um die Mittelinsel) überholen, vielleicht könnte die Fahrbahnverschwenkung weiter Richtung Bushaltestelle verschoben oder diese miteinbezogen werden. Frau Flachs wird diesbezüglich einen Antrag beim Regierungspräsidium stellen die Mittel dafür einzustellen und wird die weiteren Rahmenbedingungen dafür abklären.
- 50-km/h Begrenzung vor dem Ortseingangsschild (von Baiertal kommend): Frau Flachs erklärte, dass das Schild dort nicht zulässig sei, da der Ortseingang gut einsehbar ist, und wies darauf hin, dass dies jederzeit vom Land entfernt werden könnte.
- „Anlieger-frei“-Schild Birkenweg: Frau Flachs erklärte, dass gerade im Stadtgebiet alle „Anlieger frei“-Schilder abgebaut werden, da viele immer Anliegen haben und Autofahrer darauf nicht mehr reagieren. Eine Begehung vor Ort hat jedoch ergeben, dass das 30-Zone-Schild so zu versetzen, dass der Birkenweg hier mit eingebunden ist.
- Ochsenbacherstraße: Ortschaftsrat R. Hoffmann teilte mit, dass in der Ochsenbacherstraße 50 km/h-Begrenzung sei, ob man dort nicht eine Reduzierung auf 30 km/h vornehmen könne. Frau Flachs werde dies in der nächsten Verkehrsbesprechung überprüfen lassen.
- Nachbesserung Piktogramme und Zebrastreifen: Ortschaftsrat Schilles wies nochmals daraufhin, dass der Zebrastreifen und die Piktogramme bei der Schule nachgezogen werden müssten.
- Parksituation Oberdorfstraße: Ortsvorsteher Sandritter sprach die Parksituation im Kurvenbereich der Oberdorfstraße an. Frau Flachs erklärte, dass hier eine zusätzliche Beschilderung nicht erforderlich sei und der Gemeindevollzugsdienst dort bereits Kontrollen vornimmt.

- Verkehrszählung Ortsdurchfahrt: Ortschaftsrat Kleinjans fragte an, ob in absehbarer Zeit eine offizielle Verkehrszählung geplant sei. Frau Flachs teilte mit, dass sie es bereits mit den zuständigen Behörden angesprochen hat, derzeit aber kein Handlungsbedarf gesehen werde. Ortschaftsrat Kleinjans wies darauf hin, dass die Zählung des Gemeindevollzugsdienstes Lücken in den Mittagszeiten aufweist und die des Ortschaftsrates nicht offiziell sei. Er merkte an, dass dies auch für die Zukunft gedacht sei, falls eventuell eine Busverbindung nach Bammental/ Mauer entsteht.
- Ortseingang Ochsenbacherstraße: Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, dass auch eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage eine Möglichkeit wäre, falls andere Maßnahmen scheitern. Hat ein Angebot für eine Anlage vorliegen von 85.000 Euro
- Schild „Bammental“: Ortschaftsrat L. Hoffmann fragte an, ob man nicht ein Richtungsschild nach „Bammental“ anbringen könnte, da viele Leute immer in der Metzgerei Seltenreich nach dem Weg fragen. Frau Flachs teilte mit, dass sie bei der Straßenmeisterei angefragt hat, diese jedoch kein Schild stellen (Neckargemünd sei beschildert und würde reichen).
- Ortschaftsrat Schilles fragte an, ob man für den Ortschaftsrat eine aktuelle Statistik der Geschwindigkeitsmessung in Schatthausen von 2011 erhalten könne. Frau Flachs sagte dies zu.

## 6 Schranke Eichwald Schatthausen

Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass an ihn herangetragen wurde, dass vermehrt Fahrzeuge den Weg als Abkürzung nach Meckesheim nutzen und somit ein neuer Sachverhalt zur letzten Entscheidung vorliegt. Herr Singler von der Verwaltung teilte mit, dass beim Bauhof das Material einer gebrauchten Schranke vorhanden sei. Schlüssel für die Schranke würde dann das Forstamt und die Waldbesitzer erhalten. Ortschaftsrat Kulakow äußerte, dass die Fahrzeuge somit nur über den Panzerweg fahren würden. Ortsvorsteher Sandritter bat um Abstimmung, wer dafür sei, dass die Schranke dort aufgestellt wird.

Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen dafür.

## 7 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Sandritter informierte, dass im Schulhof ein neuer Baum gepflanzt werden soll. Herr Singler teilte mit, dass der Vorschlag der Schule ein Ahorn oder eine Kastanie wäre. Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte nach, ob die Gutachterfirma ihre Diagnose über den Pilzbefall der Kastanie überprüft habe. Herr Singler teilte mit, dass dies erfolgt sei. Es war ein Pilz, allerdings wäre dies aber für eine neue Kastanie oder andere Art nicht gefährdend. Das Problem der alten Kastanie lag in der Wurzel. Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte, wann der Baum gesetzt werden sollte. Herr Singler erklärte, dass der Termin noch vor Ostern stattfinden sollte. Es sollte ein junger Baum in der Preisordnung bis 1.200 Euro liegen. Ortsvorsteher Sandritter lies abstimmen, wer für eine Kastanie sei. Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte einstimmig zu. Herr Singler wird einen Pflanztermin festlegen, alles Weitere in die Wege leiten und den Ortschaftsrat dann informieren.
- b) Ortschaftsrat R. Hoffmann teilte mit, dass die Flutlichtanlage (mittlere an der Bachseite) defekt sei. Herr Singler antwortete, dass dies bereits bekannt und der Auftrag erteilt sei.
- c) Ortschaftsrat R. Hoffmann äußerte, dass die Birnbäume seit längerer Zeit (ca. 6 Wochen) geschnitten wurden und jetzt schlimm aussehen. Die Bäume sollten doch fachgerecht zurückgeschnitten werden. Herr Singler erklärte, dass einige

Mitarbeiter einen Baumschnittkurs belegt haben und er sich die Bäume zunächst anschauen muss.

- d) Herr Singler von der Verwaltung teilte mit, dass dieses und nächstes Wochenende eine Gemarkungsreinigungsaktion stattfindet.

**8 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Schatthausen**

Bekannt gegeben.

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 26.03.2012

---

Fritz Sandritter  
Ortsvorsteher

---

Elfriede Imbeck  
Urkundsperson

---

Nadia Hobohm  
Schriftführerin

---

Bernhard Kulakow  
Urkundsperson